

Gebrauchs- und Pflegeanweisung

für extensive Dachbegrünung mit Grünkassetten

Verfasser: C. Gerblich
Abteilung: TPM
Ausgabe: 1.0
Stand: 28.04.2026
Dokument: 2301844-000



1 | Allgemeines

Extensive Dachbegrünungen sind grundsätzlich pflegeleicht.

Für langanhaltende Freude mit dem Gründach beachten Sie bitte folgende Hinweise:

2 | Vorbegrünung

Die Standortanpassung der vorgrünnten Fläche ist ein fortlaufender Prozess und kann bis zu zwei Standjahre in Anspruch nehmen.

Regelmäßige Pflege

- Es werden zwei Pflegedurchgänge pro Jahr empfohlen: Frühjahr (April) und Herbst (Oktober), angepasst an die jeweilige Witterung.
- Nach extremen Wetterereignissen (insbesondere Starkregen) sollte zeitnah eine Sichtprüfung erfolgen.

Pflegeumfang:

- Entfernen von Laub und Fremdbewuchs auf den Vegetationsflächen und Kiesstreifen
- Reinigung der Dachabläufe

3 | Düngung

- Die Module sind durch einen integrierten Langzeitdünger bis zu zwei Jahre nach Lieferung ausreichend versorgt.
- Zur langfristigen Sicherstellung der Vitalität des Sedum-Mix wird eine jährliche Nachdüngung gemäß Herstellerangaben empfohlen (z. B. mit „Waxup“ -> [hier zur Website](#))

4 | Bewässerung

- Eine regelmäßige Bewässerung ist in der Regel nicht erforderlich.
- Bei längeren Trocken- oder Dürreperioden empfiehlt sich eine einmalige Schwallbewässerung. Diese sollte bevorzugt in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden erfolgen, um Verdunstungsverluste zu minimieren.

5 | Ausbesserung kahler Stellen

- Kahlstellen sind zunächst durch Auflockern des Substrats vorzubereiten.
- Anschließend mit Sedum-Sprossen belegen und bis zur Einwurzelung gleichmäßig feucht halten.
- Zur Gewinnung von Sprossen können kräftige Triebspitzen (ca. 5–10 mm) aus bestehenden, dicht bewachsenen Bereichen entnommen und gleichmäßig verteilt werden.





6 | Erscheinungsbild

- Das Erscheinungsbild der Dachbegrünung variiert standortabhängig.
- Einflussfaktoren sind insbesondere:
 - Lichtverhältnisse (Sonne/Schatten)
 - Feuchtigkeitsgehalt des Substrats

7 | Hinweise und Sicherheit

7.1 | Statische und konstruktive Hinweise

- Durch die Dachbegrünung reduziert sich die maximal zulässige Nutzlast der Dachplatte um 0,60 kN/m².
- Bei einer Veränderung des Standortes ist vorab eine Prüfung der maßgebenden Schneelast durch GRITEC erforderlich. Erfolgt diese nicht, entfällt die Gewährleistung.
- Bei nachträglich begrünten Dachplatten ist die Tragfähigkeit der Transportanker unter Berücksichtigung der zusätzlichen Last durch die Begrünung zu prüfen. Für Schäden aufgrund von Nichtbeachtung übernehmen wir keine Gewährleistung.

7.2 | Transport und Abnahme

- Vor der Abnahme sind extensiv begrünte Kassetten bei UK-Stationen (ab Stellort) grundsätzlich vom Dach zu entfernen.
- Voraussetzung für die Abnahme von Dachplatten ist eine schneefreie Oberfläche.
- Bei Nichtbeachtung der genannten Anforderungen entfällt die Gewährleistung.

7.3 | Arbeitssicherheit

- Beim Begehen von Flachdächern sind die geltenden Vorschriften der DGUV, die einschlägigen Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), sowie und die Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) einzuhalten.
- Vor Durchführung von Arbeiten ist eine objektspezifische Gefährdungsbeurteilung durch den Betreiber oder eine fachkundige Person erforderlich.

WE KEEP THE >>>
WORLD RUNNING

